Studie über den Schrapnelschuss der Feldartillerie [Rohne]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **41=61 (1895)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

und schnell dahin. Geringere Steigungen, bis zu 15 Grad, machen keine Schwierigkeit und starke Steigungen überwindet man im Zickzacklauf. — Derjenige, welcher lediglich dem Sport huldigt, wird bald ein für ihn geeignetes Terrain gefunden haben und jene, die bei Ausübung ihrer Berufspflichten den Schneeschuh benützen, wissen sich überall zurecht zu helfen und behaupten einstimmig, dass die Einbürgerung des Schneeschuhes ein wahrer Segen für sie sei. — Was früher bei tiefem Schnee oft unmöglich war: Überwachung des Revieres, — der Schneeschuh ermöglicht es und macht frühere Riesenanstrengungen vielfach zum Vergnügen! — Auf ihm eilt der Forstmann dem Holzfrevler, der Jäger dem Wilderer nach, auf ihm begiebt sich der das Wild fütternde Waidmann vom mit Heu beladenen Schlitten aus an die sonst kaum erreichbaren Futterplätze. — Und wenn er heimkehren will, so braucht er wiederum nicht stundenlang im tiefen Schnee zu Thal zu keuchen, um todmüde endlich nach Hause zu kommen, — er gleitet mit unglaublicher Schnelligkeit auf seinen Schneeschuhen thalwärts, bremst, wo es gar zu schnell geht, mit dem Stabe und ist bald und ohne Ermüdung daheim.

München, 10. Januar 1895. T. N.

Studie über den Schrapnelschuss der Feldartillerie. Von Rohne (Generalmajor). Mit drei Beilagen in Steindruck. Berlin, E. S. Mittler & Sohn, königl. Hofbuchhandlung. Preis Fr. 2. 15.

(Mitget.) Einer der gründlichsten Kenner der Artilleriewaffe, Generalmajor Rohne, der Erfinder des „Artillerie-Schiesspiels“, hatte im Archiv für die Artillerie eine „Studie über den Schrapnelschuss“, das Hauptkampfmittel der modernen Feldartillerie veröffentlicht, die einen wertvollen Beitrag zur Frage einer der heutigen Technik entsprechenden artilleristischen Bewaffnung bildet und daher nun auch als Sonderausgabe im Verlage der königl. Hofbuchhandlung E. S. Mittler & Sohn in Berlin erschienen ist. Der Verfasser untersucht in ihr die Wirkung des einzelnen Schrapnels sowie einer Gruppe von Schüssen und entwickelt daraus das praktische Schiessen mit Schrapnels, sowie Folgerungen für das Feldgeschütz der Zukunft.

Eidgenossenschaft.

— **(Beförderungen.)** Im Generalstab. a) Generalstabskorps. Zu Oberstlieutenants: die Herren Majore Richard, Emil, in Zürich und von Reding, Rudolf, in Schwyz.

Zu Majoren: die Herren Hauptleute Häuptli, Emil, in Biel. v. Waldkirch, Heinrich, in Schaffhausen. Romieux, Henri, in Genf. Bonhôte, Eugène, in Neuenburg. Immenhauser, Gottfried, in Bern.

b) Eisenbahnabteilung. Zum Oberstlieutenant: Herr Major Manuel, Paul, in Lausanne.

Zum Hauptmann: Herr Stapfer Karl, in Bern.

II. Infanterie. Zu Obersten: die Herren Oberstlieutenants de Zurich, Ernest, in Pérolles. Siegfried, Fritz, in Aarau. Burkhalter, Arnold, Instruktor I. Klasse in Colombier. Bischof, Emil, in Basel.

Zu Oberstlieutenants: die Herren Majore Diessbach, Max, in Villars-les-Joncs. Hürbin, Ferdinand, in Aarau.

Zu Hauptleuten: die Herren Oberlieutenants Schmidt, Rudolf, in Bern. Kind, Gottfried, von Chur, in Aarau (Instruktor II. Klasse).

III. Kavallerie. Zum Oberst: Herr Oberstlieutenant Markwalder, Traugott, in Aarau.

Zu Oberstlieutenants: die Herren Majore Keppler, Robert, in Bern. de Diessbach, Georges, in Freiburg. Lecoultre, Eugène, in Avenches.

Zu Majoren: die Herren Hauptleute Hürlimann, Heinrich, in Zürich. Wäber, Carl, in Bern. de Loys, F., in Dorigny s. Lausanne.

IV. Artillerie. Zu Obersten: die Herren Oberstlieutenants Vigier, Ferdinand, von Solothurn, in Thun. Vischer, Theophil, in Basel. Pestalozzi, Hans, in Zürich. Puenzieux, Adolf, in Clarens. Rubin, Eduard, in Thun.

Zu Oberstlieutenants: die Herren Majore Mathys, Johann, von Bleienbach, in Chaux-de-Fonds. Fierz, Theodor, in Zürich. Egger, Hans, von Aarwangen, in Langenthal. Fierz, Eduard, in Zürich. Burgy, Alfred, in Genf. Stückelberger, Ludwig, in Frauenfeld.

Zu Majoren: die Herren Hauptleute Vuichoud, Emil, von Chatelard, in Montreux. Müller, Arnold, in Biel. Bellamy, Johann, in Genf. Mürset, Ludwig, in Bern. Roth, Max, in Zürich. Brack, Jakob, von Elfingen, in Bern. Diodati, Charles, in Genf. Fornerod, Gérard, in Avenches.

a) Feldartillerie. Zu Hauptleuten die Herren Oberlieutenants Müller, Paul, von Thalheim, in Neuhausen. Sulzer, Heinrich, von Winterthur, in Aadorf. Römer, Wilhelm, in Biel. Gränicher, Emil, von Biel, in Hasle bei Burgdorf. Vonwiller, Theodor, in St. Gallen. Müller, Heinrich, von Bubendorf, in Bern.

Zu Oberlieutenants: die Herren Lieutenants Dardel, Charles, in St. Blaise. Subit, Etienne, in Genf. Baumann, Moritz, in Zürich. Wessner, Fidel, in Gams. Schlæpfer, Jakob, in St. Gallen. Blœsch, Eduard, in Bern. Spiess, Franz, in Glarus.

b) Festungsartillerie. Zum Major: Herr Hauptmann Arnold, Joseph, in Luzern.

Zu Oberlieutenants: die Herren Lieutenants Zschokke, Richard, von Gontenschwyl. Lauterburg, Max, in Bern. Rebstein, Jakob, in Zürich.

c) Armeetrain. Zu Hauptleuten: die Herren Oberlieutenants Jacky, Eduard, von Biel, in Bern. Mühlegg, Fritz, von Magden, in Murten.

Zu Oberlieutenants: die Herren Lieutenants Wiederkehr, Wilhelm, von Zürich, in Basel. Veillon, Robert, von Bex, in Genf. Altwegg, Karl, von Langweil, in Illighausen. Larue, Eugen, in Chêne-Bourg. Keller, Jean, in Basel. König, Adolf, in Münchenbuchsee. Streuli, Emil, von Horgen, in Hirzel.

V. Genie. Zu Oberstlieutenants: die Herren Majore Diethelm, Karl, von Erlen, in Winterthur. Reber, Robert, von Diemtigen, in Bern.

Zu Majoren: die Herren Hauptleute Ulrich, Paul, in Zürich. Schott, Robert, von Langnau, in Bern. Kuenzi, Ernst, in Bern. Rebold, Julius, von Biel, in St. Maurice. v. Stürler, Ludwig, in Bern. Segesser, Paul, in Luzern.

Zu Hauptleuten: die Herren Oberlieutenants Gysi, Hans, in Aarau. Ehrensperger, Adolf, von Brugg, in St. Gallen. Müller, Jakob, von Rumikon, in Winterthur.